



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 103028m

FIRMA

ECA Klagenfurt Steuerberatung GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: dbd3b82cf3a3f8c88c2da5e73a21cd

Mag. Michael Singer, geb 30.04.1971
am 29.09.2025

Arthur Schlägel MA, geb 21.03.1987
am 29.09.2025

Mag. Sandra Harder, geb 05.05.1975
am 29.09.2025

Mag. Peter Katschnig, geb 09.06.1971
am 29.09.2025

Stefanie Eberhard MSc, geb 18.01.1989
am 29.09.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	574.090,58	616
Anlagevermögen	61.575,92	64
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.229,23	6
Sachanlagen	0,01	0
Finanzanlagen	58.346,68	58
Umlaufvermögen	499.055,24	526
Vorräte	63.101,00	76
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	271.993,61	223
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	163.960,63	227
Rechnungsabgrenzungsposten	13.459,42	26
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	574.090,58	616
Eigenkapital	147.045,73	175
eingefordertes Stammkapital	18.500,00	19
<i>Stammkapital</i>	37.000,00	37
<i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i>	-18.500,00	-19
<i>davon eingezahlt</i>	18.500,00	19
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	128.545,73	156
<i>davon Gewinnvortrag</i>	11.211,72	6
Rückstellungen	239.207,50	229
Verbindlichkeiten	187.837,35	212
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Festwerte wurden für folgende Bestände angesetzt:

Vorräte Büromaterial

!Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Selbstkosten.

Die Selbstkosten wurden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden gemäß den Regelungen des UGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Keine

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

24

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	191.455,98	0,00	0,00	0,00	26.945,26	164.510,72	
Immaterielle Vermögensgegenstände	126.306,71	0,00	0,00	0,00	23.231,76	103.074,95	
Sachanlagen	6.802,59	0,00	0,00	0,00	3.713,50	3.089,09	
Finanzanlagen	58.346,68	0,00	0,00	0,00	0,00	58.346,68	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	127.161,19	2.718,70	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	120.358,66	2.718,70	0,00	0,00
Sachanlagen	6.802,53	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	26.945,09	102.934,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	23.231,64	99.845,72
Sachanlagen	0,00	3.713,45	3.089,08
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	64.294,79	61.575,92
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.948,05	3.229,23
Sachanlagen	0,06	0,01
Finanzanlagen	58.346,68	58.346,68